

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

**Zwanzigster Jahresbericht**

---

1984 - 1985 (1)

Als zwanzigste Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1984/85 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 15 der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe «Beiträge zur nordischen Philologie». Er enthält als «Festschrift für Oskar Bandle» insgesamt 28 Aufsätze von Vertretern der internationalen Nordistik. Die Herausgabe besorgte Hans-Peter Naumann unter Mitwirkung von Magnus von Platen und Stefan Sonderegger. Die Gesamtreaktion lag in Händen von Jürg Glauser.

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ist seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), welche sich auf ihrer Jahresversammlung vom 8. Juni 1985 in Chur in Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften umbenannt hat. Im Berichtsjahr wurden folgende 6 Vortragsveranstaltungen durchgeführt, teilweise in Verbindung mit den Universitäten Zürich, Basel und Bern sowie der Präsidialabteilung der Stadt Zürich im Rahmen des «Literaturpodium der Stadt Zürich»:

30. Oktober 1984 in Zürich:

Dichterlesung mit dem schwedischen Autor **Sven Delblanc** (in Zusammenarbeit mit der Präsidialabteilung der Stadt Zürich im Rahmen vom «Literaturpodium der Stadt Zürich»). Die Einführung hielt Jürg Glauser.

## 1984 - 1985 (2)

8. November 1984 in Zürich:  
Dichterlesung mit der schwedischen Kinder- und Jugendbuchautorin Astrid Lindgren (ebenfalls zusammen mit der Präsidialabteilung der Stadt Zürich). Die Einführung übernahm Sven-Gunnar Winell.
28. November 1984 in Zürich:  
Dozent Bengt af Klintberg (Universität Stockholm),  
«Levande barntradition i Sverige» (mit Originalaufnahmen).  
Dozent af Klintberg hielt ausserdem am 27. und 29. November an den Universitäten Bern, Zürich und Basel Gastvorlesungen zum Thema «Die Frau, die keine Kinder wollte. Moralvorstellungen in einem nordischen Volksmärchen».
25. Januar 1985 auf Schloss Rapperswil SG:  
Herr Werner Schutzbach (Frauenfeld) hielt einen Lichtbildervortrag über Island; anschliessend gemeinsames traditionelles Smörgåsbord.
8. Mai in Basel:  
Cand. mag. Tom Brøndsted, Lektor für Dänisch an den Universitäten Basel und Zürich:  
«Die Rezeption von de Saussures «Cours» durch Hjelmslev und die generative Natürlichkeitstheorie».
22. Juni 1985 in Eglisau ZH, zugleich Generalversammlung:  
Prof. Dr. Lars Lönnroth (Universität Göteborg),  
«Frihet för Loke såväl som för Tor... Den nordiska mytologin som politiskt redskap i 1800-talets Norden»; Professor Lönnroth hielt während seines Aufenthalts in der Schweiz weiterhin Gastvorlesungen an den Universitäten Bern, Basel und Zürich über «Dömdis Tod und der Mythos vom Sakralkönigtum».

Die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden protokolliert, die Einleitungen zu den beiden Dichterlesungen sowie Selbstreferate zu den Vorträgen von Dozent af Klintberg und Lektor Brøndsted gingen den Mitgliedern schriftlich zu. Erwartungsgemäss konnte mit den beiden Lesungen ein breites Publikum aus den Reihen der Gesellschaft wie aus der Öffentlichkeit angesprochen werden (Delblanc 137, Lindgren 485 Zuhörer), und auch der Lichtbildervortrag von Werner Schutzbach war gut besucht, während wissenschaftliche Themen auf weniger Interesse stiessen.

Zusammen mit dem Jahresbericht konnte 1984/85 termingerecht unseren Mitgliedern Band 14 der «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Arbeit von Hans-Jörg Zumsteg «Olav Duuns «Medmenneske»-Trilogie» überreicht werden.

Unsere Gesellschaft hatte aus der Bundessubvention für 1985 einen Betrag von Fr. 17 000.- für Band 15 der «Beiträge» beantragt, der auf der Jahresversammlung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft vom 8. Juni 1985 in Chur ohne Kürzungen bewilligt wurde. Die Gesellschaft war an dieser Versammlung durch die Quästorin Dr. Angelika Linke und den Präsidenten vertreten, der ausserdem an der Präsidentenversammlung der SGG vom 7. Juni in Chur teilnahm.

Mit den von der SGG zugesprochenen Mitteln allein wäre Band 15 der «Beiträge» nicht zu drucken gewesen. Auch an dieser Stelle sei all jenen Mitgliedern herzlich gedankt, die durch ihre grosszügige Unterstützung die Drucklegung

### 1984 - 1985 (3)

gefördert haben. Eine Dankesschuld gilt es wiederum der Schwedischen Botschaft gegenüber abzutragen, die im vergangenen Gesellschaftsjahr durch ihre finanzielle Hilfe zum Gelingen der Veranstaltungen mit Bengt af Klintberg und Lars Lönnroth beigetragen hat.

Im Berichtsjahr ergaben sich wiederum fruchtbare Kontakte mit dem Ausland und vor allem mit dem skandinavischen Norden. Durch verschiedene Mitglieder war die Gesellschaft an den wichtigsten skandinavischen Kongressen und Symposien des Jahres 1984 vertreten. Unser Gründungsmitglied Prof. Dr. Dr. h. c. Otto Oberholzer, Kiel, wurde von S. M. König Carl XVI. Gustaf zum Ritter des Nordsternordens 1. Klasse ernannt. Dem Ko-Präsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. Oskar Bandle wurde für seine Verdienste um die Erforschung der westnordischen Sprachen der Ehrenpreis aus dem Dag-Strömbäck-Gedächtnisfonds der Kungl. Gustav Adolfs Akademi zu Uppsala verliehen.

Nach wie vor sind Neuaufnahmen von Mitgliedern zu verzeichnen, so dass der Mitgliederbestand inzwischen auf 270 angestiegen ist. Nachdem die Mitgliederbeiträge letztmals 1982 leicht erhöht worden waren, beschloss die Generalversammlung vom 22.6.1985 in Anbetracht der unbefriedigenden finanziellen Situation der Gesellschaft erneut eine Anhebung der Jahresbeiträge. Sie betragen neu:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.- (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 45.-
Fakultativer Ehepaarbeitrag	Fr. 50.-
Studenten	Fr. 20.-

Der bestehende Vorstand wurde auf der Generalversammlung gesamthaft bestätigt und setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;  
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Ko-Präsident: Professor Dr. Dr. h. c. Oskar Bandle, Universitäten Zürich und Basel;  
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;  
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Dr. Angelika Linke, Universität Zürich;  
Adresse: Alte Landstrasse 97, 8800 Thalwil

Sekretär: Dr. Jürg Glauser, Universität Zürich;  
Adresse: Reutlenring 20, 8302 Kloten

Beisitzer: Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;  
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen  
Lic. phil. Renate Walder, Universität Zürich;  
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon;  
Dr. Hans-Jörg Zumsteg,  
Adresse: Johannes Hirt-Strasse 15, 8804 Au

Seit dem Umzug der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich im Oktober 1985 befindet sich die Geschäftsstelle neu an der Rämistrasse 74, CH-8001 Zürich, Tel. (01) 257 25 14.